

**REDE ZUR ERÖFFNUNG DER
ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG
DER SIEMENS AG**

Jim Hagemann Snabe

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG

München, 9. Februar 2023

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Jahr 2022 markiert ohne Frage eine „Zeitenwende“. Die Ereignisse und Entwicklungen der zurückliegenden Monate werden die Zukunft auf lange Sicht prägen.

Die Geopolitik steht dabei an erster Stelle. Noch Anfang 2022 hielt kaum jemand einen großen Krieg auf europäischem Boden für möglich. Und doch geschah es: Russlands Überfall auf die Ukraine hat enormes Leid über die Menschen gebracht. Zahlreiche Nationen und Unternehmen, auch Siemens, haben die Aggression Russlands aufs Schärfste verurteilt. Diese gemeinsame Reaktion war enorm wichtig. Wir sollten es in Europa niemals hinnehmen, dass eine Nation die Souveränität einer anderen in Frage stellt. Die Welt braucht keine Kriege – sie braucht Zusammenarbeit.

Neben der Geopolitik ist der Klimawandel die große Herausforderung unserer Zeit. Im Frühjahr 2022 reiste ich nach Grönland, wo ich meine Kindheit verbracht hatte. Die Temperaturen dort lagen an manchen Tagen meiner Reise 15 bis 20 Grad höher als für die Jahreszeit üblich. Das Wetter in Grönland ist aber nur eines von vielen Warnzeichen dafür, dass sich der Klimawandel rund um die Welt beschleunigt. Um eine Klima-Katastrophe abzuwenden, müssen wir noch viel schneller und entschlossener handeln: Wir müssen die Wertschöpfungsketten der globalen Wirtschaft von Grund auf neu erfinden.

Ob die Zeitenwende des Jahres 2022 im positiven oder negativen Sinn in die Geschichte eingeht, hängt von uns allen ab – von unseren Ideen und Leistungen, von unserem Zusammenhalt als Gesellschaft und von unserer Zusammenarbeit mit Partnern weltweit. Wir haben unsere Zukunft weiter selbst in der Hand.

Die Technologie ist dabei die große Hoffnung unserer Zeit: Tag für Tag zeigt sich, welche gewaltige Potenziale in der Innovation liegen. Ein Beispiel: Im September gelang es der NASA, einen Meteoriten in Millionen Kilometern Entfernung von der Erde gezielt aus seiner Bahn zu bewegen. Diese Leistung ist für mich ein leuchtendes Symbol: Wir können durch Technologie gewaltige Veränderungen erreichen – auch solche, die fast unmöglich erscheinen.

Auch für unsere irdischen Herausforderungen ist Technologie der Schlüssel. Wir haben es heute in der Hand, ganze Wertschöpfungsketten neu zu erfinden und nachhaltig zu gestalten. Die gute Nachricht dabei: Nachhaltige Lösungen sind oft schon wirtschaftlicher als herkömmliche. Ich bin überzeugt, dass darin die größte Geschäftschance unserer Zeit liegt.

Technologie entfaltet aber ihre positive Wirkung erst dann, wenn Menschen sie in die richtige Richtung lenken – wenn sie zusammenarbeiten, um schneller gemeinsame Ziele zu erreichen. Das, meine Damen und Herren, ist die große Führungsaufgabe unserer Zeit. Ich bin überzeugt: Siemens kann und wird zu dieser Führungsaufgabe Großes beitragen. Das Unternehmen ist mit seinem Portfolio sehr gut positioniert. Und es verfügt über herausragende Menschen, die die Dinge in die richtige Richtung führen.

* * *

Im Herbst 2020 haben wir die Aufteilung von Siemens in drei Unternehmen abgeschlossen. Unser Ziel war es, die Grundlagen zu legen für mehr: mehr Innovation, mehr Wachstum, und einen noch größeren Beitrag zu den großen Herausforderungen unserer Zeit, besonders zum Kampf gegen den Klimawandel. Der Grundgedanke dieser Neuerung gilt immer noch: In einer Zeit der rapiden Veränderung ist nicht Größe der entscheidende Vorteil, sondern Geschwindigkeit.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Vorteile besonders deutlich, die wir durch die Neuerung ermöglicht haben. Siemens beschleunigte das Wachstum in seinen Geschäften Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Wir gewannen Marktanteile in Schlüsselmärkten und brachten wegweisende Innovationen voran.

Man sagt: In einem schwierigen Marktumfeld lässt sich der Unterschied zwischen guten und mittelmäßigen Unternehmen klar erkennen. Und so sprechen die Ergebnisse von Siemens im abgelaufenen Geschäftsjahr für sich: Sie sind herausragend, dem schwierigen Umfeld zum Trotz. Und sie zeugen von einem sehr robusten Unternehmen, das Antworten bietet auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Die Entwicklung der Geschäfte unterstreicht diese Punkte noch einmal: Von 2009 bis 2019 wuchs Siemens im Durchschnitt 2 Prozent pro Jahr. Seit 2021 strebt die Siemens AG nun ein Umsatz-Wachstum von jährlich 5 bis 7 Prozent an.

Dieses Versprechen haben wir in den zurückliegenden zwei Geschäftsjahren nicht nur eingelöst, sondern immer wieder übertroffen. Auch der Start ins laufende Geschäftsjahr war mit Q1 sehr stark. Siemens ist ein Wachstumsunternehmen geworden.

Über die Finanzzahlen hinaus war auch der Beitrag zur Nachhaltigkeit beeindruckend: Die Produkte und Lösungen, die Siemens allein im Geschäftsjahr 2022 verkauft hat, werden über ihre gesamte Nutzungsdauer rund 150 Millionen Tonnen an klimaschädlichen Emissionen verhindern. Das ist in etwa so viel CO₂, wie 4 Millionen herkömmliche Autos über ihre Lebensdauer verursachen.

Immer klarer tritt damit das neue Bild von Siemens hervor, das Aufsichtsrat und Vorstand mit Ausdauer und in enger Zusammenarbeit verfolgen: das Bild eines global erfolgreichen Technologieunternehmens mit Fokus auf das Rückgrat von Volkswirtschaften – Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ein Unternehmen mit starken Geschäftsmodellen rund um Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens gratuliere ich im Namen des Aufsichtsrats ganz herzlich zu diesen starken Leistungen! Ebenso danke ich den Arbeitnehmervertretungen der Siemens AG und aller Konzerngesellschaften für die konstruktive Zusammenarbeit.

Nach mehreren Hauptversammlungen mit Corona-Beschränkungen kann heute nun auch das gesamte Vorstandsteam wieder hier vor Ort sein. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den Vorstandsmitgliedern ganz persönlich zu danken.

Vielen Dank an Roland Busch für die ganz entschlossene Führung beim Wandel von Siemens in ein schnell wachsendes Technologieunternehmen!

Vielen Dank an Judith Wiese, für die starke Führung in den Bereichen Personal und Nachhaltigkeit!

Vielen Dank an Ralf Thomas für die exzellente und hochverlässliche Führung in allen Finanzfragen und die bedeutenden Fortschritte bei den Portfolio Companies!

Vielen Dank an Cedrik Neike für die Führung bei der überzeugenden Weiterentwicklung von Digital Industries!

Vielen Dank an Matthias Rebellius für die Führung und die sehr erfreulichen Erfolge von Smart Infrastructure!

Vor allem aber möchte ich dem gesamten Vorstand danken für das exzellente Teamwork! Sie gehen mit gutem Beispiel voran und sind damit für die Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen ein Vorbild.

* * *

Vor dem Hintergrund der großen Veränderungen unserer Zeit setzte der Aufsichtsrat für seine Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr strategische Schwerpunkte: Technologie, Nachhaltigkeit und die Personalplanung für Vorstand und Aufsichtsrat.

Zunächst zum Schwerpunkt Technologie: Mit innovativen, auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit ausgelegten Technologien hat Siemens früh die Grundlagen für die geschäftlichen Erfolge der Gegenwart gelegt. Mit zusätzlichen Investitionen in Menschen und in Forschung und Entwicklung schaffen wir die Voraussetzungen, dass Siemens diese Erfolge fortschreiben und die Entwicklung weiter gestalten kann.

Vorstand und Aufsichtsrat tauschten sich intensiv und kontinuierlich zur Innovations- und Wachstumsstrategie aus. Die Einführung des Siemens Xcelerator war dabei besonders im Fokus. Beim Siemens Xcelerator handelt es sich um eine offene, digitale Business-Plattform. Sie erlaubt unseren Kunden, Hardware und Software von Siemens und auch anderen Anbietern auf einfache Weise zu kombinieren. Sie können so den eigenen Wandel in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit stark beschleunigen.

Unsere Arbeit zum Schwerpunkt Nachhaltigkeit knüpfte eng an die Diskussionen zur Technologie an. Effiziente Lösungen, die CO₂-Emissionen und Ressourcenverbrauch senken, sind für moderne Volkswirtschaften essenziell. Darin liegt eine große Chance für das Wachstum und die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle von Siemens.

Nach vorn blickend wird die Nachhaltigkeit noch weiter ins Zentrum aller Siemens-Geschäfte rücken. Darauf legte der Aufsichtsrat im vergangenen Jahr sein besonderes Augenmerk. Darauf wird sich unsere Arbeit auch in Zukunft konzentrieren.

Die Weiterentwicklung von „DEGREE“ – dem Nachhaltigkeits-Rahmenwerk für Siemens – begleitete der Aufsichtsrat intensiv. Im Dezember wurde bekanntgegeben, dass das Unternehmen seine Pläne zur Klimaneutralität noch einmal beschleunigen wird. Verantwortungsvolles Handeln, Integrität und das Streben, das Richtige zu tun, bleiben für uns ebenfalls feste Aspekte der Nachhaltigkeit.

Auch beim dritten Schwerpunkt, der Personalplanung für Vorstand und Aufsichtsrat, ging es uns darum, den langfristigen Erfolg von Siemens sicherzustellen. Gerade in Momenten des Erfolgs ist es Zeit, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

Bereits im Dezember 2021 hatte der Aufsichtsrat das Mandat von Ralf Thomas als Finanzvorstand verlängert. Dazu hatte ich Ihnen auf der zurückliegenden Hauptversammlung berichtet.

Im November 2022 hat der Aufsichtsrat nun eine weitere wichtige Weiche in Richtung Kontinuität gestellt: Der Vertrag von Judith Wiese als Vorstandsmitglied und Chief People & Sustainability Officer wurde verlängert. Frau Wiese hat in den vergangenen zwei Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Sie hat entscheidenden Anteil daran, dass Siemens ein attraktiver Arbeitgeber ist – und ein Umfeld bietet, in dem sich Mitarbeiter voll entfalten können. Zugleich trägt sie bei, Nachhaltigkeit zu einer tragenden Säule der Strategie zu machen. Noch einmal herzlichen Dank an Judith Wiese für Ihre Arbeit – und weiterhin viel Erfolg!

Für den Aufsichtsrat als Gremium stellen wir mit den heute anstehenden Wahlen ebenfalls wichtige Weichen für die Zukunft. Mit dem Ende dieser HV laufen die Mandate von Frau Nemat Shafik, Herrn Michael Diekmann und Herrn Norbert Reithofer aus.

Ich möchte allen dreien ganz herzlich für die engagierte und erfolgreiche Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren danken. Mit ihrem Sachverstand und ihren tiefen Einsichten haben Sie die Diskussion im Aufsichtsrat immer wieder sehr bereichert. Wichtiger noch: Sie haben zu der langfristigen Neuerfindung beigetragen, die Siemens heute so erfolgreich macht. Herzlichen Dank an Frau Shafik, Herrn Diekmann und Herrn Reithofer für das, was sie für Siemens geleistet haben – im Namen des Aufsichtsrats, des Unternehmens und auch persönlich.

Frau Nathalie von Siemens, Herr Werner Brandt, Herr Benoît Potier und Herr Matthias Zachert stehen heute zur Wiederwahl. Wir freuen uns sehr, dass sie erneut kandidieren und dem Unternehmen mit ihrem ausgezeichneten Know-How weiter zur Verfügung stehen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Kontinuität der Arbeit in unserem Gremium.

Für die Wahl in den Aufsichtsrat sind außerdem drei neue Kandidatinnen nominiert.

Frau Regina Dugan ist eine hocherfahrene Expertin in den Bereichen Technologie, Nachhaltigkeit und der Weiterentwicklung von Unternehmen und Geschäftsmodellen. Im Lauf ihrer Karriere arbeitete sie in Schlüsselpositionen bei führenden Digitalunternehmen, wie zum Beispiel bei Alphabet. Heute ist sie Vorstandsvorsitzende von Wellcome Leap. Wellcome Leap ist eine Gesellschaft, die auf Durchbrüche in der Medizin hinarbeitet.

Frau Keryn James verfügt über mehr als 30 Jahre internationale Erfahrung in der Beratung zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Unter anderem war sie Vorstandsvorsitzende der ERM Group, eines führenden Unternehmens in der ESG-Beratung. Wir freuen uns, dass sie ihre umfangreiche Expertise und internationale Führungserfahrung Siemens und dem Aufsichtsrat zur Verfügung stellen will.

Frau Martina Merz ist Vorstandsvorsitzende der ThyssenKrupp AG. Zuvor war sie Aufsichtsratsvorsitzende derselben Gesellschaft. Im Lauf ihrer Karriere in renommierten Industrieunternehmen erwarb Frau Merz tiefe Kenntnisse in den für Siemens relevanten Branchen sowie in den Bereichen Technologie, Nachhaltigkeit und der Transformation von Unternehmen. Sie ist eine herausragende Führungspersönlichkeit und wird die Arbeit des Aufsichtsrats sehr bereichern.

Wir freuen uns sehr, dass wir diese drei herausragenden Persönlichkeiten für Siemens gewinnen konnten. Ihre Kandidatur unterstreicht die Bedeutung von Technologie und Nachhaltigkeit für die Zukunft des Aufsichtsrats und von Siemens. Mit ihrer Wahl wird unser Gremium diverser und globaler zusammengesetzt sein als je zuvor.

Weitere Informationen zu allen Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie in der Einberufung sowie auf der Internetseite zur Hauptversammlung. Wir würden uns sehr freuen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wenn sie unsere Vorschläge heute mit Ihrer Stimme unterstützen!

Auch auf der Seite der Arbeitnehmer gibt es eine Veränderung. Herr Gunnar Zukunft scheidet mit Ende der heutigen Hauptversammlung turnusgemäß aus. Vielen Dank an Herrn Zukunft für seine sehr relevanten und konstruktiven Beiträge im Aufsichtsrat und die gemeinsame Arbeit im Interesse von Siemens. Als Herrn Zukunfts Nachfolger wurde Herr Christian Pfeiffer in den Aufsichtsrat gewählt. Ich heiße ihn herzlich willkommen – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Ich möchte an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat noch einmal umfassend danken – den Vertretern der Anteilseigner ebenso wie den Vertretern der Arbeitnehmer! Unsere Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren war ehrgeizig, vertrauensvoll und erfolgreich. Es war und ist mir eine Ehre, mit ihnen zusammen dem Unternehmen Siemens zu dienen – und seine Weiterentwicklung zu unterstützen.

* * *

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

175 Jahre nach Gründung befindet sich *Ihre* Siemens AG heute in einer sehr guten Verfassung. Sie glänzte im zurückliegenden Geschäftsjahr mit dem höchsten Wachstum in 20 Jahren und kann die Herausforderungen der Zukunft als Chancen begreifen.

Die Neuerung von Siemens aus einer Position der Stärke heraus zahlt sich nun langfristig aus. Wir können stolz sein auf das gemeinsam Erreichte. Und wir dürfen uns über die Chancen freuen, die vor uns liegen. Im Jubiläumsjahr ist das ein besonderer Grund zur Freude.

Ich denke, die Welt braucht Unternehmen wie Siemens heute mehr denn je: Unternehmen, die trotz der angespannten Geopolitik Brücken bauen. Unternehmen, die Nachhaltigkeit als Ziel und Mittelpunkt ihres Handelns begreifen. Unternehmen, die Technologie und Innovation in den Dienst der Gesellschaft stellen und zum Motor des Fortschritts machen.

Vielen Dank Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen im Geschäftsjahr 2022 und den zurückliegenden Jahren! Ich wünsche uns allen nun eine gelungene virtuelle Hauptversammlung.